

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben: Jugend und Religion

<p>Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder) Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und der Hoffnung auf Vollendung (IF1); Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IF1); Gottesglaube angesichts von Zweifel, Bestreitung und Indifferenz (IF 2); Erzählungen der Bibel als gedeutete Glaubenserfahrung (IF3); Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IF4); Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen (IF5); Religionen als Wege der Heilssuche (IF6); Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (IF6)</p>		
<p>Lebensweltliche Relevanz: Religion mit dem eigenem Lebenshorizont korrelieren, sich selbst positionieren.</p>		
<p>Kompetenzerwartungen KLP KR</p>		<p>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</p> <p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <p>Kennenlernen der Sinnstiftung religiöser Ausdrucksformen und deren Korrelation mit dem eigenen Leben, z.B. anhand der Sakramente, der kirchlichen Festtage, des kirchlichen Jahreskreises</p> <p>Bewertung der sinnstiftenden Angebote und Positionierung zu ihnen.</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <p>Mündliche und schriftliche Beiträge zum Unterricht, Präsentationen, Filmsehen, erstellen von Mindmaps und Schaubildern, planen und erstellen von situationsbezogenen Anspielen.</p> <p>Außerschulischer Lernort z.B. Kirche, Synagoge, Moschee als sakrale Räume.</p> <p>Fachübergreifende Bezüge zu den Fächern Deutsch, Musik, Politik/Sozialwissenschaft und Evangelische Religionslehre.</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung.</p>
<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (S1) - Deuten Religionen und Konfessionen als Wege des Suchens nach Urgrund, Sinn und Heil (S9) 	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen (K1) - Identifizieren und erläutern Erfahrungen von Endlichkeit, Schuld und Sünde sowie Möglichkeiten der Versöhnung und der Hoffnung auf Vollendung (K6) - Erläutern, inwiefern christliche Zukunftsvorstellungen Menschen sowohl herausfordern als auch entlasten (K7) - Beurteilen die Tragfähigkeit und Bedeutung religiöser Lebensregeln für das eigene Leben und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft (K9) - Deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott (K15) - Erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16) - Verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt (K41) - Bewerten die Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren (K43) 	
<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik (M1) 		
<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragestellungen (U1) - Prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der ethischen Urteilsfindung (U2) 		
<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen mögliche Konsequenzen des Glaubens für individuelles und gemeinschaftliches Handeln in Kirche und Gesellschaft dar und treffen vor diesem Hintergrund Entscheidungen für das eigene Leben (H3) 		